

Tanzhaus: Aktueller Sachstand zu Machbarkeitsstudie und Übergangsnutzung

Auf Grundlage der Arbeit des Stadtrats-Workshops zur Neuausrichtung des Tanzhauses, im April 2019, hatte der Stadtrat im Anschluss verschiedene Nutzungsvarianten beschlossen, die jeweils für eine Umsetzung bei

Gestern wurde im Stadtrat der Stand der Machbarkeitsstudie und ihr Zeitplan aufgezeigt. Die Leistungsbeschreibung für die Angebotseinholung der Machbarkeitsstudie ist vorbereitet, so dass damit auf eine Vielzahl von regionalen und auch überörtlichen Büros zugegangen werden kann. Dadurch soll ein umfangreicher und auch zügiger Rücklauf sichergestellt werden: In einer extra angesetzten Sitzung am 8. August soll das Gremium das zu beauftragende Büro auswählen können. Wann dann die Ergebnisse vorliegen sollen, ist ebenfalls in der Leistungsbeschreibung festgelegt: Für die Ausarbeitung hat das Büro bis Ende September Zeit. Damit soll der Stadtrat anhand der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Oktober über Sanierung oder Abriss mit Neubau entscheiden.

Die Machbarkeitsstudie wird auch zeigen, ob und welche der im Workshop erarbeiteten und anschließend öffentlich im Stadtrat (7.5.2019) beschlossenen Nutzungsvarianten realisierbar sind. Der darauf folgende Schritt (Planung der dann beschlossenen Neuausrichtung / der ausgewählten Variante) wird ebenfalls von der Grundlage der Machbarkeitsstudie

profitieren.

Sachstand Übergangsnutzung:

Um übergangsweise weitere Veranstaltungen im Stadtsaal zu ermöglichen, bis zum Beginn von Bau- oder Umbaumaßnahmen der dann gewählten Variante, wurde ein Brandschutzkonzept im April vorgestellt. Dieses ist zwingender Bestandteil einer Baugenehmigung. Eine Baugenehmigung ist auch für eine übergangsweise Nutzung deswegen notwendig, weil das Gebäude aufgrund seiner Mängel beim Brandschutz derzeit für Veranstaltungen nur in sehr geringer Zahl zugelassen werden kann (Ausnahmeregelung im Rahmen der Versammlungsstättenverordnung). Das Kontingent dieser Zahl von Veranstaltungen ist für dieses Jahr bereits ausgeschöpft (z.B. Vier Faschings-Veranstaltungen der IFD, Konzert des Seniorenbeirates und Ostereiermarkt).

Der Prüfsachverständige für Brandschutz, ein ebenfalls vorgeschriebener Schritt, hat sich dem Ergebnis des externen Brandschutzkonzept-Erstellers jedoch nicht angeschlossen. Er bemängelte das Fehlen eines Lüftungskonzeptes mit Bestandsplänen und das Fehlen einer Brandmeldeanlage für die im gesamten Gebäude zu nutzenden Bereiche.

Weitere Maßnahmen kämen aufgrund des Ergebnisses der Brandschutzkonzept-Prüfung noch hinzu (z.B. verschiedene Wand- und Deckenbereiche erreichen laut Tragwerksplaner nicht den erforderlichen Brandwiderstand; bestehende Lüftungsanlage funktioniert nicht ordnungsgemäß und müsste umgerüstet werden). Es zeigt sich hier bei mehreren Punkten erneut die Problematik der Errichtung des Tanzhauses bei seinem Bau.

Damit ist das Konzept für die Übergangsnutzung komplizierter und kostenintensiver, als zuerst angenommen. Vor allem aber ist auch der zeitliche Aspekt zu sehen: Der Abschluss der Umsetzung aller Maßnahmen ist gewiss nicht mehr in diesem Jahr zu leisten. Sollte am bisherigen Fahrplan festgehalten werden, wäre als nächstes die Erstellung der Lüftungsbestandspläne erforderlich. Diese Beauftragung wurde, aufgrund der geschilderten Situation, vor zwei Wochen bewusst nicht erteilt: Der Stadtrat soll zuvor entscheiden, ob auf eine solch aufwändige Ertüchtigung des Gebäudes für lediglich eine Übergangsnutzung nicht besser verzichtet werden

soll, bei gleichzeitiger Konzentration auf die möglichst zügige Neuausrichtung (ob in Bestand oder Neubau, siehe oben). Parallel wird derzeit an einer Nutzungsänderung für die Neudegger Turnhalle, für eine Nutzung als Veranstaltungshalle, gearbeitet. Damit wäre ein weiterer Übergangs-Veranstaltungsort vorhanden, zur Ergänzung von wie derzeit z.B. Zeughaus oder Gymnasium. Der Punkt "Übergangsnutzung Tanzhaus - weiteres Vorgehen" kommt zügig auf eine Tagesordnung, spätestens Anfang August.

Schaubild "Nutzungsvarianten für das Tanzhaus" zur Untersuchung im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, auf Grundlage der Ergebnisse des Stadtrats-Workshops am 6.4.2019 und Beschluss des Stadtrats am 7.5.2019



Bild: Stadt Donauwörth / S. Srownal

Freibad: Stadtrat beschließt Vielzahl von Attraktionen für neuen Nichtschwimmerbereich

Jetzt steht es fest: Der künftige Nichtschwimmerbereich des Freibades wird sich völlig neu präsentieren. Hierfür sind gestern im Stadtrat die Beschlüsse gefasst worden. Umgesetzt werden soll die Neugestaltung demzufolge mit einem Extra-Landebereich für - auch neue - Rutschen, mit einem Kinderplanschbecken auf zwei Niveaus samt Verbindungsrutsche, Spielgerät (Helikopter) und Sonnensegel sowie einem Hauptbecken mit vielen Extras: Für Schwimmanfänger wird es einen Lehrschwimmbereich geben. In anderen Teilen des großen Beckens Massagedüsen, einen Strandbereich, Whirlliegen, einen Strömungskanal und eine Schaukelbucht. Und natürlich wird auch die versorgende Technik völlig neu und modern gestaltet. Welche Attraktionen zusätzlich zu dieser Grundstruktur hinzukommen sollen, hat der Stadtrat gestern in jeweils einzelnen Beschlüssen festgelegt. Dazu gehören zum Beispiel eine neue Röhrenrutsche in Edelstahl samt Sensorampel und - ganz neu und im weiten Umkreis eine Attraktion - eine Speedrutsche. Auch für Unterwasserscheinwerfer und einen Spielbach für Kinder hat sich das Gremium entschieden.

Dieses gesamte Paket umfasst einschließlich Planungskosten und Baukostenreserve 11,8 Millionen Euro.

Die Neugestaltung des Eingangsbereiches und die Schaffung von mehr Besucherparkplätzen sollen auf Wunsch des Gremiums ebenfalls angegangen werden, waren gestern aber noch nicht Teil der Beschlussfassungen.

Die diesjährige Badesaison findet ungekürzt statt, unmittelbar im Anschluss beginnen die Bauarbeiten. 2020 muss das Freibad geschlossen bleiben, um für das darauffolgende Jahr dann neugestaltet und deutlich attraktiver wieder zu eröffnen - vom Nichtschwimmerbecken zum "Erlebnisbecken".

"Moonlight-Schwimmen" auf 3. August verschoben:

Noch ein Hinweis zu einer unmittelbar bevorstehenden Attraktion: Das diesjährige "Moonlight-Schwimmen" wird aufgrund der zuzeit unstabilen Wetterlage auf Samstag den 3. August verschoben. An diesem Tag besteht für Badegäste die Möglichkeit, bis Mitternacht die Bahnen zu ziehen.



Neu: Erweiterte Fahrradabstellanlagen rund ums Reichsstraßenfest

Für Festbesucher, die mit dem Fahrrad zur Reichsstraße kommen, hat die Stadt Donauwörth dieses Jahr besonders viele und gute Abstellmöglichkeiten vorgesehen. Die Besucher können sehr nah ans Zentrum fahren, dort ihr Rad gut abstellen und haben so keine langen Wege zum Fahrrad. „Zum Beispiel können Radfahrer die gesamte obere Etage der Tanzhaus-Tiefgarage benutzen, sie wird für andere Verkehrsteilnehmer gesperrt“, so der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Donauwörth, Andreas Reiner. Weitere günstig gelegene Plätze für Radfahrer sind im Stadthof, am Museumsplatz und am Eingang zur Heilig-Kreuz-Straße zu finden.



Ein Mehr an Service & Strecken: Neuer Stadtbusverkehr mit Info-Tag am Reichsstraßenfest



Bild: Stadt Donauwörth / I. Kaiser

Der Stadtbus Donauwörth fährt inzwischen acht Jahre und hat sich fest in das Stadtbild integriert. Ziel war es beim Start 2011, den Bürgern und Gästen der Stadt ein individuelles und preisgünstiges öffentliches Nahverkehrsangebot als Alternative zum PKW anzubieten. Dies hat sich in den letzten Jahren mit rund 1,5 Millionen beförderten Personen im Jahr bestätigt. Nach der europaweiten Neuausschreibung im Jahr 2018 geht der Stadtbus Donauwörth zum 1. August für weitere 10 Jahre auf Fahrt. Neben dem bestehenden Angebot wurden viele Verbesserungen vorgenommen, sowohl zu Fahrtakt und Strecken als auch zu benutzerfreundlichen und modernen Services, wie zum Beispiel eine App zur Fahrplan- und Tarifauskunft. Einen weiteren Schritt in Richtung Vernetzung des öffentlichen Nahverkehrs geht die Stadt mit der Anerkennung des Bayern-Tickets im Stadtbus. Und auch an das Fahrrad ist künftig gedacht! Die Neuerungen im Einzelnen:

- Anbindung der Donau-Ries Klinik im Halbstundentakt
- Halbstundentakt auf der Linie 6 in Richtung Südhang und Zirgesheim.
- Aufteilung der Linie 3 (Südhang, Zirgesheim, Nordheim und Auchsesheim) in die Linie 3 in Richtung Auchsesheim über Nordheim und Linie 6 in Richtung Zirgesheim über Südhang
- Neue behindertengerechte Linienbusse im bekannten Stadtbusdesign
- Neue behindertengerechte Minibusse mit insgesamt 22 Fahrgastplätzen (inkl. Stehplätze) auf den Linien 3 und 6 im besonderen Design
- Anerkennung Bayern-Ticket im Stadtbus
- Einführung Fahrplan- und Tarifauskunft-App „wohin-du-willst“
- Beförderung von Fahrrädern in den Stadtbus-Linienbussen

"Tag des offenen Busses am 20. Juli":

Zum Start am 1. August 2019 präsentiert sich Ihnen der Stadtbus Donauwörth mit neuen und fortschrittlicheren Fahrzeugen. Wie bisher sind auch die neuen Stadtbusse mit einem unverwechselbaren Donauwörther Motiv für Sie unterwegs. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns doch während des Reichsstraßenfestes zum „Tag des offenen Stadtbusses“ am 20. Juli von 13 – 17 Uhr in der Spitalstraße.

Besichtigen Sie bereits dort jeweils einen der neuen, großen und behindertengerechten Linienbusse sowie Minibusse im individuellen Stadtbusdesign. Sehr gerne beantwortet Ihnen das Stadtbusteam vor Ort Ihre Fragen rund um Fahrplan & Co. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.

Verlängerte Fahrzeiten zum Reichsstraßenfest:

Zum Reichsstraßenfest verkehren die Stadtbusse auf den Linien 1 bis 3 mit verlängerten Fahrzeiten. Diese sind im Linienverkehr von Mittwoch bis Donnerstag bis 24.00 Uhr und von Freitag bis Samstag bis 1.00 Uhr. Zusätzlich bedient der Stadtbus Donauwörth auch Wörnitzstein, Osterweiler und Felsheim. Weitere Auskünfte gibt es unter 0906 789 313 oder **www.donauwoerth.de/stadtbus**

Bevorstehende Veranstaltungen

Reichsstraßenfest **17.7. - 20.7.2019**

Kunstpfad **14.7. -15.8.2019**

Moonlight-Schwimmen **3.8.2019**

Dieser Newsletter wurde versendet von
Pressestelle der Stadt Donauwörth
Rathausgasse 1 86609 Donauwörth

Telefon 0906/789 -102 oder -105
E-Mail pressestelle@donauwoerth.de

NEWSLETTER ABBESTELLEN